

## **Protokoll zur 6. Sitzung des Beirats Innenstadt**

Sitzungstermin: Donnerstag, 18.04.2024  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 22:15 Uhr  
Ort, Raum: Rathaus Adelsheim, Großer Sitzungssaal  
Anwesende: siehe Anwesenheitsliste (Anlage 1)

---

### **Vorbemerkung zur Beschlussfähigkeit des Beirats Innenstadt**

Von **15 stimmberechtigten Beiratsmitgliedern sind 10 Personen anwesend**. Gem. § 4 Abs. 1 der Geschäftsordnung ist der Beirat Innenstadt beschlussfähig, wenn mindestens 8 der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind. Der Beirat ist somit beschlussfähig.

---

### **Tagesordnung:**

- TOP 1 Einführung und Begrüßung
- TOP 2 Fragestunde
- TOP 3 Verfügungsfonds – Vorstellung und Votum der Anträge
- TOP 4 Innenstadtmarketing und Öffentlichkeitsarbeit:
- TOP 5 Bericht Citymanagement – Rück- und Ausblicke
- TOP 6 Verschiedenes
- TOP 7 Offene Diskussionsrunde

---

### **TOP 1 Einführung und Begrüßung**

- Markus Wagner heißt alle herzlich willkommen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

---

### **TOP 2 Fragestunde**

- Herr Dolk hob die ConnectCon Veranstaltung als eines der ersten bewilligten abgeschlossenen Projekte hervor und bat um ein Resümee Seitens Herrn Ulrich zu den Themen Publikum, Testphase in der Stadtbücherei und Wiederholung 2025.
- Ralf Ulrich informierte darüber, dass vor 14 Tagen ein Gaming-Rechner in der Stadtbibliothek installiert wurde, der während der Öffnungszeiten, insbesondere donnerstags von 15 bis 19 Uhr, zur Verfügung steht. Er berichtete, dass insbesondere während der Ferienzeiten eine gute Nutzung zu verzeichnen war. Zudem erwähnte er, dass während einer Messe etwa 100 Teilnehmer am Gewinnspiel teilgenommen haben, bei insgesamt rund 300 Besuchern. Ralf Ulrich und sein Team zeigten sich zufrieden mit dem Erfolg und beabsichtigen, diese Initiative im kommenden Jahr zu wiederholen. Des Weiteren wurde betont, dass sie von einem unkomplizierten Zugriff auf einen Beamer durch den Baron profitiert haben.

- Keine weiteren Fragen

---

### TOP 3 Verfügungsfonds – Vorstellung und Votum der Anträge

**Antrag.-Nr. 9/2024 / Antragsteller:** Feuerwehr- und Stadtkapelle Adelsheim (Stadt Adelsheim)

**Projekttitel:** Veranstaltung im Oberschlosshof mit Livemusik, Biergartenatmosphäre

**Gesamtkosten:** 10.500,00 €, davon Eigenmittel 1.050,00 €

- Frau Katharina Eibner, Vorstand der Feuerwehr- und Stadtkapelle, stellte den Antrag auf Förderung von Anschaffungen für die Festausstattung des Vereines und Ausrichtung einer Veranstaltung im Rahmen der Wahlen 2024 vor.
- Die Anschaffungen umfassen u. a. 2 Tischkühlvitrinen (handlicher, platzsparender), Pavillons, die zwischen den Vereinen ausgeliehen werden können.
- Am 9. Juli ist die Veranstaltung "WWW" (Weißwurst-Wahl-Café) im Rahmen der Kommunalwahlen und Europawahl geplant, um das Café im Schlosshof zu beleben und die Innenstadt zu aktivieren.

#### Fragen:

- Herr Friedlein fragte, ob ähnliche Veranstaltungen auch freitags mittags oder samstags morgens für den Einzelhandel oder als Event stattfinden könnten. Die Stadtkapelle signalisierte Offenheit für solche Veranstaltungen, auch während der Öffnungszeiten der Geschäfte. Beispielsweise könnte im Sommer freitags nachmittags mit einem Abendmarkt eine solche Initiative ausgebaut werden.
- Der Bürgermeister erkundigte sich nach einem festen Ansprechpartner für die Ausleihe. Frau Eibner erklärt, dass Herr Schwenk und Rainer Schöll, beide im Vorstand, oder Karin Schmutz, die ebenfalls im Beirat ist, angesprochen werden können.

### Nach kurzer Beratung ergibt die Abstimmung über den Antrag folgendes Ergebnis:

Beiratsvotum: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen

Der Antrag auf Gewährung von Fördermitteln wird angenommen.

---

**Antrag.-Nr. 12/2024 / Antragsteller:** Anwaltskanzlei Breunig

**Projekttitel:** Anwerben von Rechtsanwältinnen für die Adelsheimer Innenstadt

**Gesamtkosten:** 15.798,32 €, davon Eigenmittel 4.739,32 € (Netto)

- Frau Breunig, Rechtsanwältin in Adelsheim, führte in der Sitzung aus, dass sie lange Zeit gemeinsam mit Bernd Hofmann die Kanzlei betrieb, welcher jedoch seit Ende 2022 im Ruhestand ist. Aktuell führt sie die Kanzlei alleine.
- Sie betonte die Wichtigkeit, einen neuen Anwalt zu finden, der sich dauerhaft für 20 bis 30 Jahre in Adelsheim niederlassen würde. Sie schlug vor, dass die Räumlichkeiten in der Marktstraße Platz für 1 bis 2 Anwälte bieten könnten, die in Form einer Bürogemeinschaft arbeiten würden, wobei jeder Rechtsanwalt eigenständig tätig ist und sich auf die Rechtsgebiete spezialisiert, die auch von ihrem Kollegen Hofmann bearbeitet wurden.
- Die Gründe dafür liegen laut Frau Breunig in der idealen Lage für Rechtsanwälte, da Adelsheim über das Amtsgericht und die Justizvollzugsanstalt verfügt und die Kanzlei die einzige im Ort ist. Zudem sei das Einzugsgebiet der Mandanten groß. Ein Büro in der Innenstadt, beispielsweise in den Räumlichkeiten der Sparkasse, würde nicht nur den Einzelhandel beleben, sondern auch die Mandanten dazu ermutigen, ihren Besuch mit einem Einkauf zu verknüpfen, was eine Chance für die Stadt darstellt, Arbeitsplätze zu schaffen und Adelsheim als lebendige Stadt zu erhalten.
- Es wurde auch über eine überregionale Werbung diskutiert, die verschiedene Plattformen wie Facebook, Instagram, überregionale Zeitungen, Jobbörsen und spezielle Anwaltsblätter umfassen würde, sowie einen Kennenlerntag, um die Vorzüge der Stadt Adelsheim vorzustellen.

**Fragen:**

- Herr Gaukel äußerte Bedenken bezüglich der Kosten der digitalen Werbung und bat um eine Erläuterung der angesetzten Beträge. Frau Breunig erklärte, dass sie die Kosten im Vorfeld breit gefasst und sich umgehört habe.
- Herr Wagner wies darauf hin, dass beispielsweise bei StepStone oder LinkedIn eine Stellenanzeige über drei Wochen über 1.000 Euro kostet, was die hohen Kosten für digitale Werbung erklären würde.
- Herr Schöll fragte, ob es sinnvoller wäre, die Gelder aus der Öffentlichkeitsarbeit anders einzusetzen, um Geld zu sparen oder die Reichweite zu erhöhen.
- Herr Besser ergänzte die Aussage von Herrn Gaukel und betonte, dass Werbung auf nationaler Ebene erheblich teurer sei und der angesetzte Betrag angemessen sei.
- Der Bürgermeister erkundigte sich nach den konkreten Vorteilen für Frau Breunig, da sie auch einen Eigenanteil zu zahlen habe. Frau Breunig erläuterte, dass sie von den Vorteilen einer gemeinsamen Bürogemeinschaft profitiere, darunter die Möglichkeit der Urlaubsvertretung, die anteilige Miete und Personalkosten sowie die Nachfolgeplanung für ihr Gebiet, wenn sie sich zurückzieht.
- Der Bürgermeister stimmte zu, dass es schwierig sei, einen Rechtsanwalt in den ländlichen Raum zu locken, lobte jedoch die Idee eines Kennenlertags und regte an, gemeinsam mit anderen Parteien über alternative Werbemaßnahmen nachzudenken. Er betonte, dass er die Idee unterstützt und sich freuen würde, wenn man gemeinsam eine Lösung erarbeiten könnte, was von Frau Breunig begrüßt wurde.
- Herr Friedlein unterstützt den Antrag und betonte, dass Adelsheim in den letzten Jahren bereits viele Einrichtungen verloren habe, darunter Architektur- und Ingenieurbüros, die ebenfalls zum Einzelhandel beitrugen.
- Herr Gaukel betonte die Notwendigkeit einer Plattform oder eines Portals, um alle Kräfte zu bündeln, ein Jobportal einzurichten und für die Stadt zu werben.

**Nach kurzer Beratung ergibt die Abstimmung über den Antrag folgendes Ergebnis:**

Beiratsvotum: 8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen

Dem Antrag auf Gewährung von Fördermitteln wird zugestimmt

---

**Antrag.-Nr. 17/2024 / Antragsteller:** Kleintierzuchtverein C596 Adelsheim/Osterburken e.V.

**Projekttitlel:** Thermobox für Adelsheimer Vereine

**Gesamtkosten:** 1.500 €, davon Eigenmittel 150€ (Brutto)

- Simone Kraft stellte die Anschaffung einer Thermobox für Aktivitäten und Feste vor.
- Speisen sollen im Kleintierzüchterverein vorbereiten und die Feste vor Ort bewertet werden.
- **Fragen:** keine

**Nach kurzer Beratung ergibt die Abstimmung über den Antrag folgendes Ergebnis:**

Beiratsvotum: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Dem Antrag auf Gewährung von Fördermitteln wird zugestimmt

---

**Antrag.-Nr. 18/2024 / Antragsteller:** Adelsheim Leuchtet e.V.

**Projekttitlel:** Ausstattung Brauchbar (Unterschloss)

**Gesamtkosten:** 4.300 €, davon Eigenmittel 430€ (Netto)

- Frau Madinsky stellte Nutzung und neue Ausstattung der "Brauchbar" am Eingang vom Unterschlosshof für Ausstellungen und Veranstaltungen vor. Sie betonte, dass diese Einrichtung mehrfach im Jahr genutzt wird, insbesondere für Schulveranstaltungen, Chöre und "Adelsheim Leuchtet" sowie für alle Vereine, die den Schlosshof nutzen.
- Es wurde angemerkt, dass die aktuelle Bar nur aus Holzteilen besteht und keine Kühlschränke oder Spülen beinhaltet, sondern diese bisher immer angemietet wurden. Die Notwendigkeit der Anschaffung von Getränkekühlschränken, die den Vorschriften des WKD entsprechen, wurde hervorgehoben.

- **Fragen:**
- Herr Gaukel äußerte den Vorschlag, alles fest zu verbauen, um eine dauerhafte Lösung zu gewährleisten. Frau Madinsky bestätigte, dass die Bar primär dort stehen soll, um den ständigen Transport und die damit verbundene Gefahr von Beschädigungen zu vermeiden.
- Ein Gast äußerte Bedenken bezüglich des zur Verfügung gestellten Budgets und empfahl, einen höheren Betrag einzusetzen, um die Anforderungen angemessen zu erfüllen. Frau Madinsky betonte jedoch, dass es ihr vor allem wichtig sei, rechtzeitig für die nächste Ausstellung eine funktionale Einrichtung zur Verfügung zu haben.
- Herr Dolk wies darauf hin, dass die "Brauchbar" ursprünglich als "fliegender Bau" geplant war. Ralf Ulrich schlug vor, bei der Anschaffung an eine vernünftige Theke aus Edelstahl zu denken.
- Herr Wagner schlug vor, den Antrag in seiner aktuellen Form zu genehmigen und später die Möglichkeit zur Ergänzung offenzuhalten, insbesondere hinsichtlich der Edelstahlfläche. Diese Vorgehensweise fand Zustimmung aller Anwesenden.

**Nach kurzer Beratung ergibt die Abstimmung über den Antrag folgendes Ergebnis:**

Beiratsvotum: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Dem Antrag auf Gewährung von Fördermitteln wird zugestimmt.

Hinweis Markus Wagner: wenn sich alle Vereine mit Festausstattung ausstatten wäre eine Übersicht mit Ansprechpartnern sinnvoll (Wer hat was?) Das Citymanagement kann gemeinsam mit der Stadt Adelsheim alle Vereine anschreiben und dann eine Bestandsliste anlegen.

---

**Antrag.-Nr. 10/2024 / Antragsteller:** Stadt Adelsheim

**Projekttitle:** Erwerb einer mobilen Bühne

**Gesamtkosten:** 17.500 €, davon Eigenmittel -- €

- Der Bürgermeister wies darauf hin, dass die aktuelle mobile Bühne in die Jahre gekommen ist und regelmäßig geprüft werden müsste, um die Haftung zu gewährleisten. Die Bühne wird für verschiedene Veranstaltungen genutzt, was ihre Bedeutung unterstreicht.
- Es wird vorgeschlagen, eine neue mobile Bühne anzuschaffen, die dem neuesten Stand der Technik entspricht und TÜV-geprüft ist. Die Anschaffung einer neuen Bühne wurde als lohnende Investition betrachtet, da die Mietkosten innerhalb weniger Veranstaltungen bereits die Anschaffungskosten übersteigen würden.
- Die vorgeschlagene Bühne besteht aus 25 Bühnenteilen von jeweils 2 m<sup>2</sup>, die leicht aufzubauen, zu tragen und zu transportieren sind. Es wurde darauf hingewiesen, dass ab einer Fläche von 50 m<sup>2</sup> ein Bühnenmeister erforderlich ist, daher ist die Obergrenze von 25 Bühnenteilen für städtische Veranstaltungen ausreichend.
- Herr Schöll merkte an, dass die Bühne jederzeit vom Verleiher ergänzt werden kann, falls eine größere Bühne benötigt wird.
- **Fragen:**
- Herr Gaukel erkundigte sich, wo die Bühnenteile gelagert werden sollen. Der Bürgermeister antwortete, dass dies in einem innenstadtnahen Bereich geschehen soll.
- Ein Besucher fragte, ob es sinnvoll wäre, eine Überdachungsoption für die Bühne in Betracht zu ziehen. Es wurde darauf hingewiesen, dass diese Möglichkeit für zukünftige Anträge berücksichtigt werden kann, und die Ergänzung einer passenden Überdachung in Betracht gezogen werden könnte, falls erforderlich.
- Die Bühne wird in die geplante Inventarlisten aufgenommen.

**Nach kurzer Beratung ergibt die Abstimmung über den Antrag folgendes Ergebnis:**

Beiratsvotum: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Dem Antrag auf Gewährung von Fördermitteln wird zugestimmt.

---

**Antrag.-Nr.** 11/2024 / **Antragsteller:** Sportfischereiverein Adelsheim und Umgebung e.V.

**Projekttitel:** Anschaffung eines Festanhängers für die Adelsheimer Vereine und Institutionen

**Gesamtkosten:** 39.992,98 €, davon Eigenmittel 3.999,30€ (Netto)

- Herr Ulrich brachte den Bedarf für einen Festanhänger des Sportfischereivereins zur Sprache und präsentierte ein Angebot dazu. Der Anhänger soll nach hinten und an der Seite aufklappbar sein und mit einer Schankanlage sowie einem Grill ausgestattet werden. Darüber hinaus sollen Getränkekühlschränke, Induktionskochfelder und eine Schankanlage für Bier integriert werden. Es wurden bereits Gespräche geführt, und der Anhänger soll allen ortsansässigen Organisationen zur Verfügung gestellt werden, nicht nur den Vereinen, wie im Antrag formuliert. Eine Reinigungspauschale von 75 Euro wird erhoben, ansonsten ist die Ausleihe kostenfrei. Ein Unterstellplatz in Sennfeld bei Patrick Art wurde gefunden, und es gibt jemanden, der den Ausleihvorgang koordiniert.
- Herr Wagner wies darauf hin, dass der Bruttobetrag über 30.000 Euro liegt und daher, wenn das Vorhaben positiv beschieden wird, dem Gemeinderat weitergeleitet werden muss.
- Herr Gaukel erkundigte sich nach dem bereits vorhandenen Festanhänger beim Rewe-Markt und schlug vor zu prüfen, ob es Sinn macht, den vorhandenen Hänger zu nutzen. Marius Zetzmann erklärte, dass der Hänger gekündigt wurde und daher nicht mehr zur Verfügung steht.
- Frau Reichel stellte Fragen zur Wartung von Gasgeräten, die in dem Anhänger enthalten sind, und Herr Ulrich versicherte, dass die Kosten für die Gasprüfung in den 75 Euro enthalten sind.
- Ein Gast gab aus eigener Erfahrung den Hinweis, dass die Kombination von Getränken und Speisen in einem Wagen oft zu eng sei.
- Es wurde betont, dass der Anhänger ein möglichst großes Spektrum für alle Vereine bieten soll, auch wenn nicht alle Funktionen gleichzeitig genutzt werden müssen.
- Die Frage nach der Kontrolle nach der Ausleihe wurde gestellt, und Herr Ulrich bestätigte, dass eine Checkliste für die Kontrolle erstellt wird. Der Bürgermeister gab vor, dass der Anhänger für fünf Jahre zur Verfügung gestellt werden soll und stellte die Frage, ob es sinnvoller wäre, ihn stattdessen zu leihen oder ob potenzielle Werbepartner gefunden werden könnten. Herr Besser schlug vor, den Zeitraum auf zehn Jahre festzulegen, um eine Rentabilität zu gewährleisten, was von Herrn Schöll unterstützt wurde.
- Es wurde diskutiert, ob die Reinigungspauschale von 75 Euro nur für Veranstaltungen in der Stadt gilt oder auch für Veranstaltungen außerhalb der Stadt. Herr Gaukel und Herr Schöll stimmten überein, dass es sinnvoller wäre, wenn die Stadt den Anhänger anschafft und ihn für die gesamte Vereinsgemeinschaft zur Verfügung stellt.
- Frau Madinsky berichtete von einem ähnlichen Anhänger der Pfadfinder, der bereits von verschiedenen Vereinen ausgeliehen wurde und sich als erfolgreiche Initiative erwies.
- Ein Gast unterstützte grundsätzlich die Idee des Anhängers, empfahl jedoch, dass die Stadt die Initiative übernimmt und ihn auch für gewerbliche Zwecke zur Verfügung stellt.
- Herr Wagner schlug vor, über die Sinnhaftigkeit des Vorhabens abzustimmen und später mit den Vereinen erneut Gespräche zu führen, bevor eine endgültige Entscheidung getroffen wird.

**Nach kurzer Beratung ergibt die Abstimmung über den Antrag folgendes Ergebnis:**

Beiratsvotum: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

---

**Antrag.-Nr.** 13/2024 / **Antragsteller:** Adelsheim Leuchtet e.V. in Kooperation mit der Stadt Adelsheim

**Projekttitel:** Installation Wasserfallbeleuchtung

**Gesamtkosten:** 10.000 €, davon Eigenmittel -- €

- Marius Zetzmann stellte den Antrag vor, den Wasserfall am Oberschloss dauerhaft mit einer Lichtinstallation zu versehen. Der Verein Adelsheim Leuchtet e.V. würde sich um die Beschaffung und Installation kümmern und das Projekt bis zum Ereignis "Adelsheim Leuchtet" abschließen, bevor es dann an die Stadt übergeben wird. Die Illuminationen sollen dazu dienen, dem Wasserfall Tiefe zu verleihen und ihn zu betonen, wobei darauf geachtet wird, kein grelles Flutlicht zu verwenden.

- Der Bürgermeister wies darauf hin, dass noch nicht geklärt ist, ob eine solche Installation erlaubt ist, insbesondere im Hinblick auf den Insektenschutz. Herr Zetzmann gab jedoch an, dass eine ähnliche Genehmigung bereits für das Ereignis "Adelsheim Leuchtet" vorliegt.
- Das Projekt soll einen Beitrag zu "Adelsheim Leuchtet" leisten, möglicherweise in Zusammenarbeit mit den Artists, und dazu beitragen, ein historisch sehenswertes Merkmal der Stadt hervorzuheben, dass bei Dunkelheit nicht sichtbar ist.
- Ein Gast äußerte, dass der Wasserfall ein touristisches Alleinstellungsmerkmal sei und besser hervorgehoben werden sollte, was von Herrn Friedlein unterstützt wurde, der den Wasserfall als Juwel der Stadt bezeichnete.
- Es wurde auch eine weitere Projektidee vorgeschlagen, den Mühlkanal in das Projekt mit einzubeziehen, da er derzeit mehr mit Müll als mit Wasser gefüllt sei. Frau Krimmer stimmte zu und betonte, dass es gut wäre, den Mühlkanal wieder mit Wasser zu füllen, was auch beim Rundgang des Urban Gardening ein Thema war.
- Herr Wagner schlug vor, dass diese Idee möglicherweise zu einem eigenen Projekt ausgebaut werden könnte.

**Nach kurzer Beratung ergibt die Abstimmung über den Antrag folgendes Ergebnis:**

Beiratsvotum: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen

Dem Antrag auf Gewährung von Fördermitteln wird zugestimmt

---

**Antrag.-Nr. 15/2024 / Antragsteller:** Stadt Adelsheim

**Projekttitel:** Rundtouren für Fahrradfahrer und Wanderer – Beschilderung, Marketing und Routenerstellung

**Gesamtkosten:** 5.000 €, davon Eigenmittel -- €

- Herr Wagner stellte das Vorhaben der Projektgruppe vor, gemeinsam mit Stadtradeln und den Young Mountaineers für Naherholung in und um Adelsheim zu sorgen, indem sie Wanderungen und Radtouren auf Adelsheimer Gemarkungen organisieren. Dabei sollen 3 bis 4 Fahrradrouten an den wesentlichen Sehenswürdigkeiten entlangführen, wobei der Start- und Zielpunkt immer in der Innenstadt liegt.
- Die bereits bestehenden Wanderwege (A1-A7 usw.) sollen digitalisiert und in Portale eingestellt sowie in Flyer verpackt werden. Es wurde bereits mit der Planung von Routen über das bestehende Wegenetz begonnen, wobei Strecken von bis zu 50-60 km Länge mit einigen Höhenmetern auf Adelsheimer Gemarkung möglich sind. Als Beispiel für Wandertouren wurde die Idee der Römerpfade vorgestellt, bei denen Kinder für das Sammeln von Stempeln belohnt werden sollen.
- Die Routenerstellung wird kostenlos durch die Projektgruppe durchgeführt, und die Flyer sollen im neuen Corporate Design gestaltet werden. Alle Wanderer und Radfahrer sind dazu aufgerufen, sich an dem Projekt zu beteiligen.
- **Fragen:**
- Ein Gast empfahl, sich mit der Berufsgenossenschaft Holz und Metall abzustimmen, da gerade Routen für Jogging festgelegt werden. Herr Wagner nimmt den Hinweis gerne auf.
- Herr Gaukel schlug vor, im Zentrum eine interaktive Tafel mit QR-Code aufzustellen, um Tourdaten abrufen zu können. Als Treffpunkt wurde der Rossparkplatz vorgeschlagen, der auch eine Servicestation beinhalten soll.
- Herr Schöll regte an, den Routen attraktive Bezeichnungen zu geben, um das Interesse der Wanderer und Radfahrer zu wecken, was von Herrn Gaukel unterstützt wurde.
- Ein Gast betonte, dass das Vorhaben toll sei und die Kosten angemessen seien. Es wurde vorgeschlagen, auch Wanderer anzusprechen und die Kommunikation zu verbessern, da es nicht nur um Stadtradeln geht.
- Die Idee, Bänke entlang der Routen aufzustellen, um den Wanderern und Radfahrern eine Möglichkeit zum Ausruhen zu bieten, wurde positiv aufgenommen. Aus dem Publikum kam der Hinweis, dass einige Bürger gerne Bänke stiften würden.
- Ein anderer Gast schlug vor, einen richtigen Startpunkt mit Automaten für Snacks und einem Fahrradtreffpunkt in der Innenstadt einzurichten.

Beiratsvotum: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Dem Antrag auf Gewährung von Fördermitteln wird zugestimmt.

---

**Antrag.-Nr. 16/2024 / Antragsteller:** Stadt Adelsheim**Projekttitel:** Förderung des innerstädtischen Gewerbes in Adelsheim – Leistungsbausteine der IHK Rhein-Neckar**Gesamtkosten:** 27.370 €, davon Eigenmittel -- €

- Das Citymanagement (CM) hat sich mit der IHK getroffen, um Möglichkeiten zur Förderung des innerstädtischen Gewerbes zu besprechen. Dabei wurden die Bausteine, die die IHK anbieten kann, erörtert, die zwar im Repertoire der IHK vorhanden sind, aber meist nur in Form von Veranstaltungen angeboten werden.
- Um dies zu adressieren, hat das CM ein bausteinartiges Programm entwickelt, das den Gewerbetreibenden angeboten werden soll. Es wurden fünf Pakete geschlüsselt, die individuelle Beratung, ein Werbebudget und andere Leistungen umfassen. Das Volumen ist ausreichend für 8 Gewerbetreibende, jedoch ist es wahrscheinlich, dass einzelne Unternehmen nur einzelne Pakete nutzen werden.
- Die Pakete können einzeln oder als Gesamtpaket abgerufen werden, die Termine werden gesammelt koordiniert. Es wurde betont, dass Kosten anfallen, wobei 30 % des Betrags eingebracht werden müssen, was etwa 700 € ausmacht, wenn das Gesamtpaket in Anspruch genommen wird. Die Verbreitung dieser Informationen soll über den Gewerbeverein erfolgen, möglicherweise durch ein eigenes Anschreiben.
- **Fragen:**
- Herr Schöll begrüßte die Initiative zur Weiterentwicklung und Profilierung des innerstädtischen Gewerbes.
- Herr Besser fragte nach, was es bedeutet, dass das Angebot "0 Euro" kostet. Herr Wagner erklärte, dass dies von der IHK kostenlos angeboten wird, und dass allgemeine Beratungsangebote kostenfrei sind.

**Nach kurzer Beratung ergibt die Abstimmung über den Antrag folgendes Ergebnis:**

Beiratsvotum: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen

Dem Antrag auf Gewährung von Fördermitteln wird zugestimmt.

---

**Änderungsantrag zu Antrag.-Nr. 10/2023 / Antragsteller:** Stadt Adelsheim**Projekttitel:** Artists in Residence

- Aus insgesamt 11 Bewerbungen wurden drei Personen ausgewählt, um das Projekt umzusetzen. Es gab die Idee, ob man auch einen vierten Künstler einbinden könne, der das Haus anders interpretiert, da das Haus selbst eine Form der Verwandlung darstellt. Es wurde überlegt, das Geld vom vierten Künstler zu nutzen, um das Haus in Schwarz-Weiß zu gestalten, wobei diese Überlegung von der Jury diskutiert wurde.
- Da das Budget begrenzt ist, wurde erwähnt, dass für die Umsetzung ein Hubsteiger benötigt wird, um das Haus anzuprovozieren. Es ist jedoch noch nicht geklärt, wer diese Aufgabe übernehmen wird, ob es die Bewohner selbst oder andere stadtbekannte Malermeister sein werden.
- Ein Gast fragte, ob bereits mit den Nachbarn über das Projekt gesprochen wurde, was vom Bürgermeister als guter Hinweis angenommen wurde.
- Herr Ulrich erkundigte sich nach den Bestimmungen des Bebauungsplans. Aus Sicht der Stadtvermarktung wurde das Projekt als besonders interessant betrachtet (Anmerkung Herr Bernhard von Chateau Louis)
- Franziska Reinhold betonte, dass das Projekt besonders sei und dass das Haus auffallen dürfe, da jeder Hausbesitzer machen könne, was er möchte. Herr Friedlein wies darauf hin, dass es bereits ein Haus in Schwarz-Weiß gibt, das eine Attraktion darstellt und viele Menschen anzieht, um Fotos zu machen.
- Herr Gaukel fand die Idee großartig, betonte jedoch die Notwendigkeit, einen Kompromiss zu finden, der von allen getragen wird. Herr Schöll schlug vor, zunächst die grundsätzliche Ausrichtung der Aktivität zu klären, bevor über Details gesprochen wird. Er betonte, dass die Kleinstadt der Zukunft eher zu einer Erlebnisstadt als zu einer rein arbeits- und funktionsorientierten Stadt werden solle.
- Herr Wagner fügte hinzu, dass das Projekt unter Sichtbarkeitsgesichtspunkten positiv zu bewerten sei, und Herr Besser schloss sich dieser Einschätzung an, betonte jedoch auch, dass das Projekt ideal sei und ausbaufähig.

Möglicherweise könnten auch andere Häuser einbezogen werden, um sich gegenseitig zu ergänzen und eine Geschichte zu bilden.

**Nach kurzer Beratung ergibt die Abstimmung über den Antrag folgendes Ergebnis:**

**Abstimmung zur Umwidmung der Gelder (Gestaltung wird noch abgestimmt)**

Beiratsvotum: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen

Dem Antrag auf Umwidmung von Fördermitteln wird zugestimmt.

---

#### **TOP 4: Innenstadtmarketing und Öffentlichkeitsarbeit:**

Evaluation des Corporate Designs und PR Arbeit– Vorstellung der beauftragten Agenturen

- Die Präsentation der Château Louis GmbH über strategische Markenführung und Kommunikation wurde von Detlef Bernhard aus Ludwigsburg vorgestellt. Die Agentur bietet Kommunikationsdienstleistungen für Unternehmen sowie für Kommunen an und begleitet sie auf dem Weg zu einem verbesserten Marketing und einer besseren Selbstvermarktung. Der Auftrag besteht darin, die Marke attraktiver und moderner zu gestalten und die richtigen Maßnahmen zu identifizieren, um ein Alleinstellungsmerkmal für die Stadt zu schaffen. Dies soll durch zielgerichtete und motivierende Kommunikation sowie durch eine klare und strategisch fundierte Marken- und Kommunikationsstrategie erreicht werden.
- Als Best-Practice-Beispiel wurde die Stadt Albstadt genannt, die ein Karriereportal für ihre Bürger eingerichtet hat und eine Bürgerbefragung durchgeführt hat, um die Bedürfnisse der Einwohner besser zu verstehen. Ein weiteres Beispiel war die Stadt Loßburg, die durch Storytelling ein Alleinstellungsmerkmal gefunden hat.
- Die vorgeschlagene Vorgehensweise umfasst einen Kick-off-Termin, einen Strategie-Kreativ-Workshop, die Auswertung der Ergebnisse, eine Bürgerinformationsmaßnahme sowie die Erarbeitung einer kreativen Grundkonzeption für den Markenauftritt.
- Herr Bernhard erklärt, dass die Stadt Adelsheim viel zu bieten hat:
  - Sehr gute Bildungsangebote
  - Kulturell einiges zu bieten (Adelsheim Leuchtet)
  - Gute Infrastruktur (Bahn, Autobahnnähe, Gymnasium)
  - Lebendige Innenstadt mit Ladengeschäften (für die Stadtgröße)
  - Gute Einkaufsmöglichkeiten
  - Vier Schlösser
  - Freibad
  - Gutes Freizeitangebot (bisher zu wenig sichtbar - kann Kommunikation helfen)
  - Vielfältige Vereinslandschaft
- Es wurde betont, dass man nicht in kleinen Dimensionen denken sollte, sondern groß, um das volle Potenzial auszuschöpfen.
- Es wurde angekündigt, dass am 29. April um 19:00 Uhr der erste Kick-off-Workshop stattfinden wird, zu dem 18 Teilnehmer eingeladen sind. Es wird um schriftliche Anmeldung bei Frau Anja Kolbenschlager ([Anja.Kolbenschlager@adelsheim.de](mailto:Anja.Kolbenschlager@adelsheim.de)) gebeten.
- Des Weiteren wurde Jolanta Gatzanis für das Marketing und die Pressearbeit beauftragt. Sie betreibt den Gatzanis Verlag in Stuttgart und hat bereits Erfahrung in der PR-Arbeit für Einzelpersonen, Unternehmen, Produkte und die Stadt Ludwigsburg. Frau Gatzanis brachte Beispiele ihrer Arbeit mit, darunter ein interaktives Wissensspiel zur Belebung der Innenstadt von Ludwigsburg sowie verschiedene PR-Aktionen wie Wirtschaftspodcasts und Videos mit Netzwerkpartnern.



- Es wurden Fragen zur Kontaktaufnahme und zur Berichterstattung gestellt, und es wurde betont, dass der Chor derzeit ein Beispiel für Rückblick und Ausblick wäre, um die Pressearbeit anzukurbeln.

---

### TOP 5 Bericht Citymanagement – Rück- und Ausblicke

- Die Idee der Förderung durch die IHK entstand als Ergebnis der Projektgruppe für Einzelhandel und Gewerbe.
- Die ConnectCon Adelsheim 2024 fand im April statt. Es war Ausbildungsmesse vertreten und sie genoss sowohl regional als auch überregional Bedeutung, wobei die jeweiligen Spielplätze gut besucht waren.
- Getestet wurde die Einrichtung einer digitalen Gaming-Station in der Stadtbibliothek, im Rahmen der Neugestaltung der Bibliothek.
- Ein bevorstehendes Vorhaben ist die Vorbereitung eines Podcast mit Blumi und Kevin Retlich, der sich mit Themen rund um die Innenstadt beschäftigt.
- Die Auftragsvergabe zur Entwicklung der Bibliothek wurde an Schulz Speyer vergeben, und voraussichtlich wird im Juni ein Workshop stattfinden, an dem sich alle Interessierten beteiligen können.
- In der kommenden Woche findet am 26. April um 16:00 Uhr im Rathaus ein Auftakttermin statt, um das Thema Bürgerbus zu diskutieren und Freiwillige zu rekrutieren. Die Bewerbung erfolgt über verschiedene Kanäle.
- 

---

### TOP 6 Verschiedenes

- TV Sennfeld hat kurzfristig eine neue Initiative gestartet, um ein Innenstadtprojekt umzusetzen.
- Zur Unterstützung des Ehrenamts wurde im TV Sennfeld Dagmar Hufnagel neu eingestellt, um verschiedene ehrenamtliche Aktivitäten zu koordinieren und zu fördern.
- Ein Projekt zur Belebung der Innenstadt wurde ins Leben gerufen, das darauf abzielt, Kinder wieder stärker in das städtische Leben einzubeziehen.
- Derzeit liegt der Fokus in der Innenstadt auf Autos und dem Verkehr, insbesondere auf parkenden Autos, die den öffentlichen Raum dominieren, insbesondere im Bereich der Seestadt.
- Die Idee für das Projekt stammt aus Offenburg und wurde von anderen Gemeinden übernommen. Im Jahr 2020 wurden erfolgreich in Sennfeld, am Sportplatz Leibenstadt und am Freibadparkplatz in Adelsheim in Corona-Warrior-Pfade umgewandelt.
- Das Projekt beinhaltet den Bau von 5 bis 6 Bewegungsstationen an verschiedenen Orten, die nicht als zusammenhängender Pfad, sondern als separate Einheiten konzipiert sind.
- Jede Bewegungsstation wird einem bestimmten Motto zugewiesen, das die Elemente Feuer, Wasser, Erde und Weltraum umfasst.
- Die Umsetzung erfolgt unter anderem mit Kreide und Farben von der Firma Dupikolor. Zur Einbindung der Schulen und Schüler wird Franziska Reinhold (Kunstlehrerin aus Osterburken) das Projekt unterstützen und die Kreativ-AG einbeziehen.
- Ein formaler Antrag wird gestellt, und die Entscheidung darüber wird in der nächsten Sitzung des Gemeinderats getroffen.
- Es wird angestrebt, Bürger und Nachbarn aktiv in den Entscheidungsprozess einzubeziehen, um sicherzustellen, dass die Aktion an den richtigen Orten durchgeführt wird und rechtlich zulässig ist.
- Bis zum 2. Mai sollen die Standorte für die Bewegungsstationen auf einer Karte markiert werden. Die nächste Sitzung des Gemeinderats ist für den 13. Mai angesetzt.
- Der Fränkische Männerchor hatte eine Stellungnahme geschrieben und noch einmal betont, welche zusätzlichen Beiträge er leisten kann und welchen Stellenwert er in der Gemeinschaft hat. Sie gehen davon aus, dass sie förderfähig sind. Herr Wagner stimmt dem zu, betont jedoch, dass der Beirat noch Ergänzungsbedarf sieht und weitere Themen wünscht.

- Herr Schöll merkt an, dass keine neuen Unterlagen vorliegen, auf deren Basis eine Entscheidung getroffen werden kann. Er stellt die Frage, wie der Chor eine stärkere Verbindung zur Innenstadt herstellen kann. Er betont, dass das kulturelle Leben für die Entwicklung der Innenstadt von Bedeutung ist und der Chor präsent sein sollte.
- Das CM betonte, dass jedem bewusst sei, dass der Chor einen wichtigen Stellenwert hat. Der Beirat ist jedoch der Meinung, dass der Chor einen zusätzlichen Mehrwert bieten sollte, beispielsweise durch die Durchführung von Workshops in Schulen. Markus Wagner schlägt vor, dass sie gemeinsam mit dem Chor in Kontakt treten, um weitere Punkte zu finden. Diese können dann in der nächsten Sitzung erneut diskutiert werden.

---

**TOP 7 Offene Diskussionsrunde**

- keine

---

**Nächste Sitzungstermine:**

- 7. Sitzungstermin, 6. Juni 2024, 19:00 Uhr — im Kulturzentrum Adelsheim !
- 8. Sitzungstermin, 17. Juli 2024, 19:00 Uhr
- 9. Sitzungstermin, 19. September 2024, 19:00 Uhr
- 10. Sitzungstermin 14. November 2024, 19:00 Uhr

---

Protokollführung: Geschäftsführung / Citymanagement / Marius Zetzmann